



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Cine - El laberinto del fauno*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## II.A4.19

Cine

# *El laberinto del fauno*. Leben zwischen Realität und Märchen im Nachkriegsspanien (S II)

Martina Hubacech, Berlin



Foto: © 2006 – New Line Cinema

Das Anschauen von Filmen konkurriert mit Lesen und Videospiele als Freizeitbeschäftigung im Alltag vieler Schülerinnen und Schüler. Filme sind aber als literarische, pluridimensionale Texte komplexe Gefüge aus Hörverstehen und Sehverstehen in Verbindung mit einer interpretativen, oft auch interkulturellen Dimension. Diese zu verstehen und zu entschlüsseln, muss in unserer immer stärker bildgeprägten Gesellschaft erlernt werden. Diese aufgabenorientierte Lerneinheit fordert Schülerinnen und Schüler heraus, durch die Analyse der Gestaltungsentscheidungen eines Regisseurs zu neuen Zugängen zu der Filminterpretation zu gelangen.

---

### KOMPETENZPROFIL

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Klassenstufe/Lernjahr:</b> | ab Klasse 11 (G8/G9)   |
| <b>Dauer:</b>                 | 12 Unterrichtsstunden, zuzüglich optionaler Aufgabe  |
| <b>Kompetenzen:</b>           | 1. Filmkompetenz: filmische Mittel und ihre Funktionen erkennen;<br>2. Schreiben: kreative Texte schreiben, inneren Monolog schreiben, fiktive Personen beschreiben, argumentieren |
| <b>Thematische Bereiche:</b>  | Filmische Mittel, Filmgenre, narrative Mittel, Charaktereigenschaften, Ängste und Träume, Nachkriegsspanien  |
| <b>Material:</b>              | Screenshots, Zitate  |
| <b>Zusatzmedien:</b>          | Film   |

---

## Sachinformationen

### Zum Regisseur Guillermo del Toro und seinem Werk

Guillermo del Toro ist ein **mexikanischer Regisseur, Filmproduzent und Drehbuchautor**. Bereits in jungen Jahren interessierte er sich für das Filmemachen. Später lernte er Maskenbildnerie und Spezial-Effekte und arbeitete an seinen eigenen Kurzfilmen. Del Toro verbrachte fast 10 Jahre als Make-up-Supervisor in seiner in den 1980er-Jahren gegründeten Firma „Necropia“. Zu dieser Zeit produzierte und leitete er auch mexikanische Fernsehprogramme.

Del Toro erzielte seinen ersten Durchbruch, als **Cronos (1993) neun Ariel Awards** (das mexikanische Äquivalent der Oscars) und anschließend den Preis der Internationalen Kritikerwoche in Cannes gewann. Nach diesem Erfolg drehte del Toro seinen ersten **Hollywood-Film**, *Mimic – Angriff der Killerinsekten* (1997). Del Toro hatte dabei einige unglückliche Erfahrungen mit Hollywood-Studios und kehrte nach Mexiko zurück, um eine **eigene Produktionsfirma** zu gründen, die „Tequila-Gang“. Als Nächstes produzierte del Toro **El espinazo del diablo (2001), eine spanische Bürgerkriegs-Geistergeschichte**. Der Film wurde von Kritikern und Publikum gleichermaßen gefeiert, und del Toro entschloss sich, es **erneut in Hollywood** zu versuchen. Im Jahr 2002 war er Regisseur des Wesley-Snipes-Vampirfilms *Blade II* (2002). In seiner Karriere als Filmemacher wechselte del Toro zwischen **spanischsprachigen Dark-Fantasy-Stücken** wie den gotischen Horrorfilmen *El espinazo del diablo* (2001) und *El laberinto del fauno* (2006) und mehr **amerikanischen Mainstream-Actionfilmen** wie *Blade II* (2002), dem übernatürlichen Superheldenfilm *Hellboy* (2004), seiner Fortsetzung *Hellboy 2 – Die goldene Armee* (2008), dem Science-Fiction-Monsterfilm *Pacific Rim* (2013) und dem **Gothic-Romanfilm** *Crimson Peak* (2003). Sein letzter Fantasyfilm, *The Shape of Water* (2017), war ein großer Kinoerfolg.

### Synopsis des Films „El laberinto del fauno“

Spanien 1944. Die erste Szene zeigt die dreizehnjährige **Ofelia** mit ihrer hochschwangeren **Mutter Carmen**, wie sie sich auf dem beschwerlichen Weg zu einer alten Mühle befinden. Dieser Ort in den Wäldern Nordspaniens ist das gegenwärtige **Quartier von Vidal, Hauptmann der guardia civil Francos**, dem neuen Ehemann von Carmen und Stiefvater von Ofelia. Dort kümmert sich die Hauptbedienstete und getarnte Widerstandskämpferin **Mercedes** um das Quartier und **Dr. Ferreira**, der ebenfalls die Widerstandskämpfer unterstützt, um die delikate Gesundheit Carmens.

In der ersten Nacht wird Ofelia von einer **Elfe** zum Zentrum eines nahe gelegenen **Labyrinths** geführt, wo sie auf einen **Faun** trifft. Dieser offenbart ihr ihre wahre Geschichte: sie trage in sich die **Seele der Prinzessin Moana**, welche vor langer Zeit die Welt der Menschen besuchte und seitdem noch nicht in ihr unterirdisches Reich zurückgekehrt sei. **Drei Prüfungen** warten auf sie vor Vollmond, um festzustellen, ob ihre Seele nicht von den Menschen verdorben worden sei.

Während Ofelia sich auf die Prüfungen konzentriert, gerät die Welt um sie herum ins Schwanken: **Dr. Ferreira wird von Vidal als Verräter erschossen**, kurz bevor bei Carmen die Wehen einsetzen. Ein gesunder Junge wird geboren, aber **Carmen selbst stirbt bei der Geburt**. Die Widerstandskämpfer organisieren ein Ablenkungsmanöver in den Bergen, wodurch sie die Vorräte der Mühle plündern können. Nach der Plünderung verdächtigt Vidal auch Mercedes, die versucht, mit der mittlerweile zur Halbwaise gewordenen Ofelia zu **fliehen**.

Bei Vollmond taucht der Faun wieder in Ofelias Zimmer auf und gibt ihr noch eine letzte Chance: Sie muss nun ihren **neugeborenen Bruder zum Labyrinth bringen**. Dort verlangt der Faun nach einem Tropfen Blut des unschuldigen Bruders, um das Tor zum unterirdischen Reich zu öffnen. Ofelia verzichtet lieber auf ihren Traum, Prinzessin eines Reichs abseits ihrer furchtbaren Gegenwart zu werden, um ihren Bruder zu schützen. **Vidal findet sie im Labyrinth und erschießt sie als**

**Verräterin**, während die Widerstandskämpfer die Mühle übernehmen. Daraufhin wird **Vidal von den Widerstandskämpfern erschossen** und Mercedes eilt zu der sterbenden **Ofelia**, die dank ihrem Opfer nun **in ihr unterirdisches Reich gelangt** ist.

### Zu den Themen des Films

*El laberinto del fauno* dreht sich um das Leben von Ofelia, einem Mädchen im franquistischen **Nachkriegsspanien**. **Einsamkeit** begleitet Ofelia im Laufe des ganzen Films. Sie lebt als einziges Kind unter Soldaten im Hauptquartier ihres Stiefvaters Vidal, für den sie nur Verachtung übrig hat. Eine schwierige Schwangerschaft schwächt ihre Mutter, von der sie getrennt wird. Diese stirbt schließlich bei der Geburt von Ofelias Bruder, wodurch sie vollkommen einsam ist. Sie ist ab diesem Moment alleine und kann nur auf die Hauptbedienstete im Hauptquartier und getarnte Widerstandskämpferin Mercedes zählen.

Die einzige **Hoffnung** eines Auswegs bietet ihr eine zwielichtige, fantastische Gestalt – der Faun. Ofelia soll drei Prüfungen absolvieren, um ins unterirdische Reich ihres wahren Vaters zu gelangen. An diese Hoffnung klammert sich Ofelia mit aller Kraft. Die **Grenze zwischen Realität und Fantasie** ist stets fließend mit viel Raum für Interpretation.

Im Hintergrund werden weitere Themen sichtbar, wie die **franquistische Ideologie** eines „gesäuberten“ Spaniens, frei von demokratischen und progressiven Ideen. Diese Ideologie wird durch die Person des Vidal verkörpert.

Im Gegensatz dazu wird der erbitterte Kampf der „**guerrilla**“ dargestellt, wo Männer ihr Leben riskieren, um den Traum eines demokratischen Spaniens nicht aufzugeben. Die zwei **Frauenfiguren**, Carmen und Mercedes, verkörpern diese zwei entgegengesetzten Welten aus der Frauenperspektive. Carmen steht stellvertretend für die Frau nach franquistischem Muster: gehorsame Ehefrau, Mutter, konflikteschlichtend und in der Öffentlichkeit am besten schweigsam und ihrem Mann untergeben. Mercedes zeichnet den kompletten Gegenpol in ihrer Unabhängigkeit und Freiheit und ihrem Mut. **Der Hunger, die Rationierung** und das Thema des **Auswanderns** kommen außerdem zum Vorschein und werden im Arbeitsblatt **M 9** aufgegriffen.

### Hinweise zur Filmausgabe

Diese Unterrichtseinheit basiert auf dem 2006 erschienenen Film von Guillermo del Toro, *El laberinto del fauno*. Dieser ist z. B. über <https://www.amazon.de> für ca. 8,00 € in der deutsch/spanischen Version erhältlich, in der Bibliothek des Instituto Cervantes oder in vielen öffentlichen Bibliotheken ausleihbar.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sind online kostenpflichtige Versionen des Films auf Amazon Video, iTunes, YouTube und Google Play erhältlich.

### Weiterführende Internetseiten

Zum Thema: filmische Mittel

- ▶ <https://www1.wdr.de/kultur/film/dokmal/die-filmischen-mittel/index.html>
- ▶ <http://filmlexikon.uni-kiel.de/>

Zum Thema: guerra civil

- ▶ [https://es.wikipedia.org/wiki/Guerra\\_civil\\_espaa%C3%91ola](https://es.wikipedia.org/wiki/Guerra_civil_espaa%C3%91ola)  
Besonders gut ausgearbeiteter Eintrag. Hilfreich als Überblick und Auffrischung der Eckdaten über die guerra civil.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=bgGGAvRAkb8>  
Für Schülerinnen und Schüler: MrWissen2go „Francos Diktatur in Spanien, Diktatoren“.

### Zum Thema „Film drehen“

- ▶ <https://www.planet-schule.de/wissenspool/filmbildung-in-der-grundschule/inhalt/unterricht/film-drehen.html>  
Gut ausgearbeiteter Vorschlag mit Schritt-für-Schritt-Beschreibung. Eine solche Genauigkeit ist im vorliegenden Unterrichtsvorschlag nicht verlangt.
- ▶ <https://www.br.de/sogehtmedien/selber-machen/video-tutorial/unterrichtsmaterial-selber-machen-video-tutorial-downloads100.html>  
Kleine Videotutorials für Lehrkräfte und Lernende.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=MfOltOqXlmM>  
Ein weiteres Videotutorial mit dem Schwerpunkt „Kamerabewegungen“. Die Lehrkraft sollte die Schülerinnen und Schüler darauf hinweisen, dass sie sich keinen Gimbal kaufen müssen: Suchwörter: „Top 10 iPhone Gimbal Moves | Bessere Smartphone-Videos drehen“.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Der Film ist **ab 16 Jahre freigegeben**, da es zu expliziten Gewalttaten kommt. Aufgrund der Komplexität der Analyse kann er am besten **ab der 10. bzw. 11. Klassenstufe** eingesetzt werden. Die Unterrichtsreihe fördert im besonderen Maße Schülerinnen und Schüler darin, sich mit den Arbeitsschwerpunkten u. a. im Berliner Rahmenlehrplan für die Text- und Medienkompetenzen auseinanderzusetzen. Dazu zählt unter anderem, grundlegende **Textsorten und ihre Merkmale** zu erkennen sowie **Textstruktur und Erzählperspektive** zu erfassen. Grundlegende Gestaltungsmittel von Texten/audiovisuellen Materialien sind in ihrer Wirkung zu erkennen sowie **charakteristische Merkmale von Figuren** herauszuarbeiten. Thematisch passt der Film in Berlin in den Bereich „**Von der Diktatur zur Demokratie in Lateinamerika und Spanien**“ im zweiten Kurshalbjahr und beispielsweise in Nordrhein-Westfalen zum abiturrelevanten Themenschwerpunkt „**La herencia de la Guerra Civil y del franquismo**“.

### Zum Analyseprozess

Diese Unterrichtsreihe stellt die **textegerechte Betrachtung und Interpretation des Films *El laberinto del fauno*** in den Vordergrund. Filme als literarische Texte verfügen über ihre **eigenen Gestaltungsmittel**, die es in dieser Unterrichtsreihe zu erforschen gilt. Dabei werden diese stets zur Interpretation des Filmes angewendet.

### Methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsreihe

Eine Lernaufgabe zeichnet sich durch vernetztes, differenziertes und **autonomes Lernen** aus. Schülerinnen und Schüler sind dazu angeregt, die Theorie der filmischen Sprache und den Film *El laberinto del fauno* in Verbindung zu bringen und das Gelernte zum Ziel der Interpretation anzuwenden. Dabei ist der Fokus stets auf die **persönliche Wahrnehmung des Einzelnen** gerichtet (**M 4, M 5, M 8**).

Die Arbeit kann je nach technischer Ausstattung der Schule mehr oder weniger flexibel organisiert werden: Die **Videosequenzen** können zum Beispiel einmalig gemeinsam oder in Einzel-/Partnerarbeit beliebig oft angeschaut werden. Dies gilt besonders für die Arbeitsblätter **M 4, M 5** und **M 6**, bei dem es sinnvoll erscheint, dass jede Schülerin und jeder Schüler selbst bestimmen kann, wie oft er/sie eine Szene sehen muss, um den Einsatz der filmischen Mittel wahrzunehmen. Für das optionale Arbeitsblatt **M 10** bietet sich Kleingruppenarbeit an.

Der **Vergleich der filmischen Gestaltungsmittel** Kameraführung, Schnitt und Farbe-Licht-Soundtrack mit denen eines Märchens (**M 2**) dient zur Entlastung beim Verständnis, damit die Schülerinnen und Schüler auf bekannte Muster zurückgreifen und darauf aufbauen können. Das umfangreiche **Bildmaterial aus dem Film** kommt als Verständnisstütze zum Einsatz, um den Lernenden beim Aneignen der neuen Filmmittel eine visuelle Hilfestellung zu bieten.

Die Lehrkraft steht bei der Bearbeitung der Aufgaben beratend zur Seite, unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei Schwierigkeiten und moderiert die **Anschlussdiskussion (M 8)**. Wichtig dabei ist, allen Jugendlichen zu vermitteln, dass die **Interpretation eines Textes**, also auch die eines filmischen Textes, nicht festgelegt ist, sondern erst **durch den Rezipienten** entsteht.

Die Schülerinnen und Schüler können mit ihren Erkenntnissen über die Bedeutung der Gestaltungsentscheidungen eines Regisseurs darüber argumentieren, wieso sie sich für die eine oder andere Interpretation des Filmes entschieden haben. Filme als literarische Texte appellieren in höchstem Maße an die Gefühle und Vorerfahrungen der Jugendlichen, woraus sich aus mehreren Aufgaben sehr **individuelle Ergebnisse** herausbilden können.

Zentrales Anliegen dieser Unterrichtsreihe ist das **Erlangen von medienästhetischer Kompetenz**, genauer von **Filmkompetenz**. Filme sind gleichberechtigte literarische Texte, die sich grundsätzlich durch ihre Bedeutungsoffenheit charakterisieren. Der Rezipient befindet sich ständig in einem **interaktiven Prozess der Sinnerschließung**, in ständigem Wechselspiel zwischen sich selbst und dem Text. Die Entwicklung subjektiver Reaktionen und individueller Assoziationen ist im Sinne der Rezeptionsästhetik unerlässlich für das Textverständnis.

Filme sprechen zudem nicht nur den Verstand, sondern auch die Gefühle an. Rezipienten verspüren Emotionen wie Wut, Freude, Traurigkeit in Bezug auf das Geschehen und interpretieren dieses durch das Filtern ihrer Emotionen. Lernende erfahren somit das **Wechselspiel zwischen subjektiver Involviertheit und genauer Textwahrnehmung**, welches das Tor zum Verständnis von Fiktionalität eröffnet.

Filme eignen sich auch besonders zur **Anbahnung echter interkultureller Lernprozesse**, da sie fremde Sichtweisen aus der subjektiveren Innenperspektive darstellen. Womöglich gelingt es den Schülerinnen und Schülern dadurch, sich in die Gefühle und Gedanken der Charaktere hineinzuversetzen und somit deren Motivationen und Hintergründe zu verstehen. Dies ist der erste Schritt, um **kulturspezifische Werte, Einstellungen und Deutungsmuster zu verstehen und zu akzeptieren**.

An die affektive Dimension und den interkulturellen Wert literarischer Texte schließt eine für Bildungsprozesse unentbehrliche reflexive Dimension an. Die Arbeit mit Filmen als literarische Texte kann eine Anregung zur **kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Rezeptionsprozess** darstellen. Der Austausch mit anderen Lernenden zeigt, wie sehr die Rezeption von den individuellen Assoziationen und dem Lebensweltbezug abhängt. Dieser Austausch soll außerdem dazu dienen, Schülerinnen und Schüler zum **Ausdifferenzieren und Ausdrücken ihrer Gefühle** zu ermutigen.

Filmkompetenz zu schulen, heißt auch, Analysekompetenzen darüber zu entwickeln, wie **filmische Ausdrucksmittel** (Bilder, Farben, Musik, Perspektiven und Kameraeinstellungen) **visuell die Rolle des Erzählers übernehmen**. Filmästhetische und -kritische Kompetenz wird als Fähigkeit verstanden, Filme als Kunstprodukte zu sehen und entsprechend kritisch zu analysieren und zu bewerten. Das Ziel ist einerseits das Durchschauen des Zusammenspiels zwischen Inhalt, Form und Funktion des Films und andererseits, ein Bewusstsein für die manipulative Kraft filmischer Mittel zu entwickeln.



## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

**Thema:** Introducción al análisis de la estructura narrativa

**M 1** **Sobre *El laberinto del fauno* y la Guerra civil española** / Lesen und Hintergrundinformationen über den Film und die Epoche nach dem Bürgerkrieg als Einstieg

**M 2** **Narrar historias con palabras e imágenes** / Kennenlernen von Erzählstruktur und Erzählperspektive und Zusammenfassen des Filmgeschehens durch Ordnen seiner Erzählstruktur

### 3./4. Stunde

**Thema:** Introducción a los personajes y sus respectivos papeles en la historia; formular expectativas al género filmico

**M 3** ***El laberinto del fauno*: visionado de la introducción [min. 0''00–23''30]** / Hörsehverstehensaufgaben als Einstieg in den Film

**Benötigt:**  Beamer/Whiteboard

### 5.–8. Stunde

**Thema:** Conocer los elementos que componen una película y analizar sus funciones [min. 23''30–59''51]

**M 4** **El color, la luz y la música** / Analysieren und Interpretieren der Wirkung von Farbe, Licht und Musik

**M 5** **El montaje** / Unterscheiden von Erzählperspektive und Erzählebenen

**M 6** **La cámara cuenta a través de su angulación y encuadre** / Wahrnehmen der Kameraführung als Mittel der Erzählung und seiner Bedeutung

**Benötigt:**  Beamer/Whiteboard  
 ggf. Laptops oder Computerraum

### 9./10. Stunde

**Thema:** Discusión final sobre la película

**M 7** **La perspectiva de Ofelia [min. 59''51 – final]** / Hineinversetzen in die Welt, Sichtweise und die Gefühle von Ofelia

**M 8** **Discusión: ¿Cómo interpretas el final?** / Analyse einer filmischen Schlusszene und begründete Interpretation

**Benötigt:**  Beamer/Smartboard

## 11./12. Stunde

**Thema:** La Guerra Civil española y la Posguerra

**M 9** **La Posguerra en España** / Rückbezug auf dem Film anhand von Hintergrundinformationen über die Zeit während und nach dem Spanischen Bürgerkrieg

**Benötigt:**  ggf. Internetzugang

---

## Optional

**Thema:** Rodar una película (je nach Anspruch 2 bis 6 Stunden; als Hausaufgabe möglich)

**M 10** **¡Conviértete en un/a director/a de cine!** / Drehen eines Kurzfilms

**Benötigt:**  Smartphone, I-Pad mit iMovie oder Tablet mit Video Editor/Video Maker App

---

## Minimalplan

Bei knapper Zeit und entsprechender Schwerpunktsetzung könnte man auf den Fokus Nachkriegspanien **M 1** (1. Stunde) und **M 9** (11./12. Stunde) verzichten und sich gänzlich der filmliterarischen Arbeit widmen.

Falls eine stärkere Fokussierung auf den Inhalt des Films gewünscht wird, wäre es möglich, auf **M 1**, **M 2** (A+B), **M 5 (1)** und **M 9** zu verzichten.

Hierbei ist allerdings ist zu beachten, dass die einzelnen Aufgaben Elemente in den Vordergrund stellen, die für das Verständnis und die Interpretation des Films relevant sind. Sie lassen die Schülerinnen und Schüler Aspekte entdecken, die sonst womöglich unbeobachtet blieben. Somit sind die genannten Materialblätter in diesem Sinne als Hilfestellungen zur Vermeidung von Verständnisschwierigkeiten zu verstehen.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Cine - El laberinto del fauno*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

